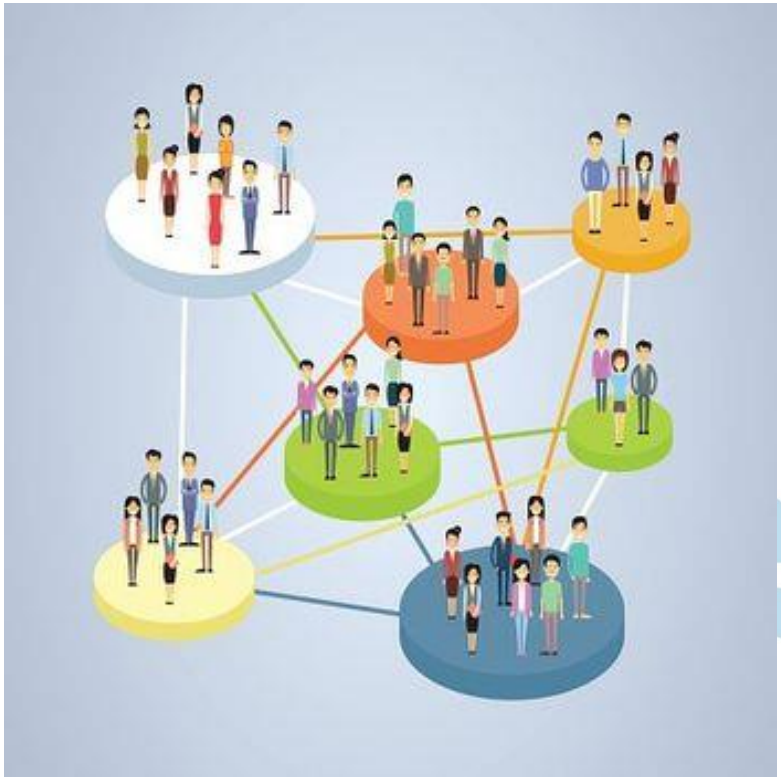


Quelle: https://www.freeimages.com/de/premium-clipart/social-network-connection-communication-people-group-5227295

Vorstellung der Pflegekonferenz nach §8a SGB XI

-

das Pflegenetzwerk für den Landkreis Fürstenfeldbruck

Agenda

1. Rechtliche Grundlagen
2. Zielsetzung und Auftrag
3. Finanzierung
4. Einbettung in die Gesundheitsregion plus
5. Beteiligte Akteure im Landkreis Fürstenfeldbruck
6. Aufbau und Arbeitsweise
7. Struktur und Treffen
8. geplante Schwerpunkte und Synergien
9. Ausblick und nächste Schritte

Rechtliche Grundlagen

- **Gesetzliche Rahmenbedingungen:** § 8a SGB XI Abs. 3 gemeinsame Empfehlungen zur pflegerischen Versorgung und AGSG Art. 77a Abs. 2 sowie AVSG § 49

- **Zweck:** Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wohnortnahen Pflegeversorgung

- **Rolle des Landkreises:** Das LRA FFB, Sachbereich 31-4 übernimmt die Leitung und Geschäftsführung der Pflegekonferenz, welche eine Maßnahme aus dem SPGK von 2025 ist.

- **Erweiterter Ansatz:** Die Umsetzung erfolgt integriert im Konzept der **Gesundheitsregion plus**, um Nahtstellen zwischen Pflege, Medizin und Prävention zu optimieren und zu vereinen.

Zielsetzung und Auftrag

1. Nachhaltige Netzwerk- und Kommunikationsstruktur

•**Nachhaltige Netzwerkbildung:** Schaffung einer festen Plattform für den regelmäßigen, strukturierten Austausch aller relevanten Akteure in der Pflege im Landkreis.

•**Interdisziplinäre Vernetzung:** Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Pflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten, Sozialem, Kommunalpolitik, Sozialplanung und weiteren relevanten Bereichen.

•**Transparenz und Bürgerbeteiligung:** Einbeziehung von Pflegebedürftigen, Angehörigen und der Öffentlichkeit in Entscheidungsprozesse sowie transparente Kommunikation über Versorgungsstrukturen und Entwicklungen.

Zielsetzung und Auftrag

2. Strategische Pflege- und Ressourcenplanung

•**Pflegestrukturplanung:** Transparente Bewertung und Analyse des aktuellen und zukünftigen Bedarfs an Pflegeplätzen, ambulant betreuten Wohneinheiten und Dienstleistungen.

•**Ressourcenmanagement und Fachkräftesicherung:** Entwicklung gemeinsamer Maßnahmen zur Gewinnung, Bindung und Qualifizierung von Pflegepersonal sowie zur Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufs im Landkreis.

•**Krisenvorsorge und Resilienz:** Entwicklung von Strategien und Notfallplänen zur Sicherstellung der Pflegeversorgung in Ausnahmesituationen (z. B. Pandemien, Extremwetterereignisse).

Zielsetzung und Auftrag

3. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

•**Qualitätssicherung:** Entwicklung und Umsetzung verbindlicher Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung der Versorgungsqualität in allen Pflegebereichen.

•**Innovation und Digitalisierung:** Förderung und Begleitung von digitalen Lösungen sowie innovativen Versorgungsmodellen zur Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung.

•**Beratung und Unterstützung:** Bereitstellung von Beratung und Unterstützung für Pflegeeinrichtungen, ambulante Dienste und pflegende Angehörige bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen.

Zielsetzung und Auftrag

4. Nachhaltige und zukunftsorientierte Pflege

•**Nachhaltigkeit in der Pflege:** Integration von ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeitsaspekten in die Pflegestrukturplanung und -praxis.

•**Zukunftssicherung:** Langfristige Sicherstellung einer bedarfsgerechten, wohnortnahen und menschenwürdigen Pflegeversorgung im Landkreis Fürstenfeldbruck.

Finanzierung

Die Pflegekonferenz nach § 8a Abs. 3 SGB XI wird über die bayrisches Förderrichtlinie „GutePflegeFör“ zu 70% finanziert.

- Gefördert werden netzwerkbedingte Personal- und Sachkosten im Zeitraum vom 01.09.2026 – 31.08.2029 (eine Anschlussförderung ist möglich)
- Erstattung der Personalkosten für 19,5 Std./Woche

WICHTIG: Es wird auf bereits bestehendes Personal im Sachbereich 31-4 zurückgegriffen und durch die anteilige Sachkostenübernahme der kommunale Haushalt dadurch entlastet.

Einbettung in die Gesundheitsregion plus

•**Übergeordnetes Ziel:** Stärkung der Gesundheitskompetenz und Sicherung einer wohnortnahen, sektorenübergreifenden Versorgung im Landkreis.

•**Einbindung:** Die Pflegekonferenz ist ein zentraler Baustein der Gesundheitsregion plus und bildet die Säule „Pflege“.

•**Gemeinsame Ziele:**

- Prävention zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit
- Nahtlose Übergänge zwischen Akutmedizin, Rehabilitation und Pflege
- Stärkung der kommunalen Sitzungen (Gesundheitsforum und Pflegekonferenz)

•**Ressourcennutzung:** Vermeidung von Doppelarbeit durch abgestimmte gemeinsame Nutzung von (Daten, Infrastruktur, Kanäle) mit der Gesundheitsregion plus.

Beteiligte Akteure

Die Pflegekonferenz im Landkreis Fürstenfeldbruck vereint:

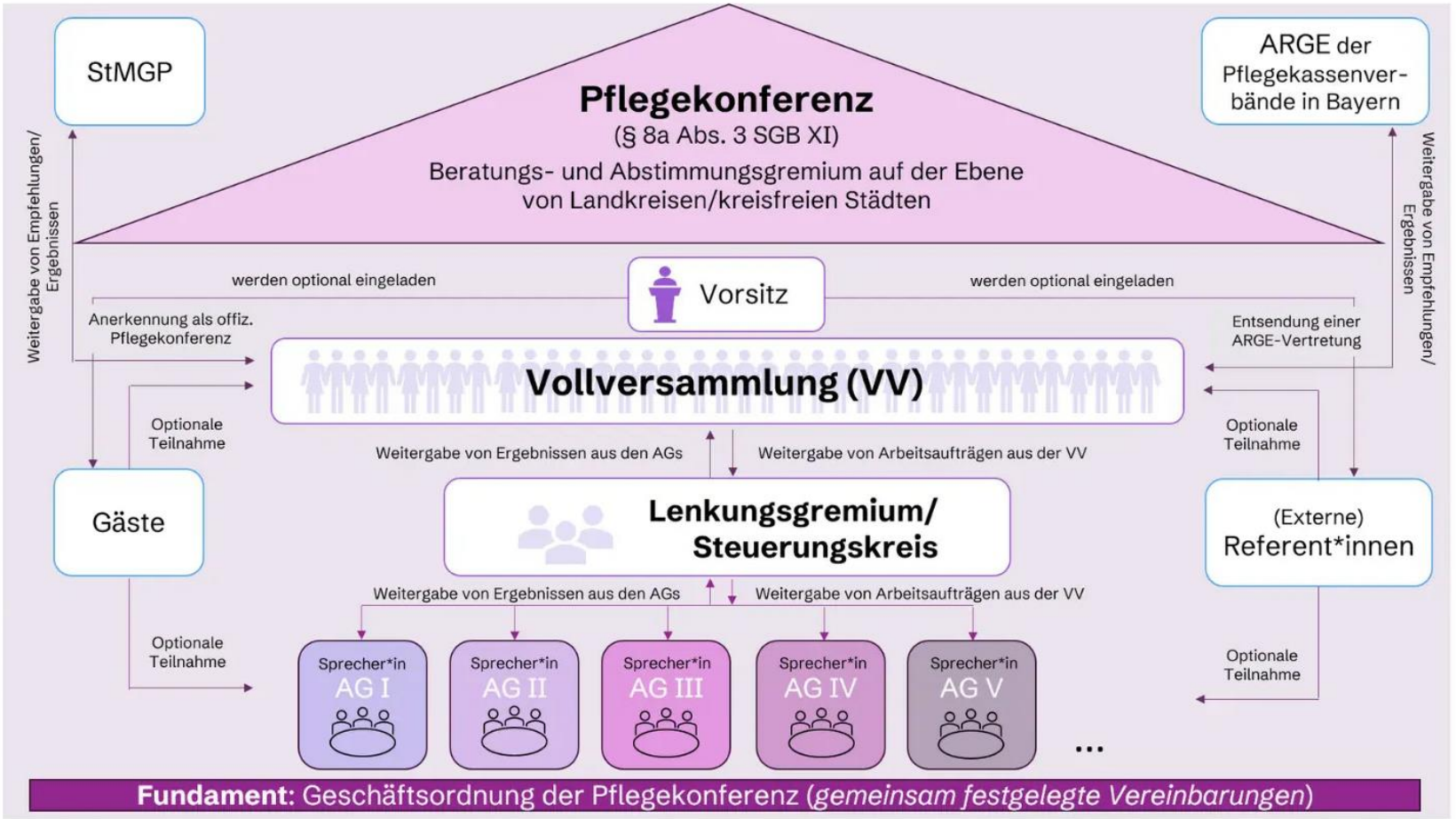
- **Vertretung der Pflegekasse** (AOK) – verpflichtende Teilnahme
- **Vertretungen von Pflegeeinrichtungen** (Stationär, Teilstationär, Ambulant)
- **Kommunen** (Städte und Gemeinden im Landkreis)
- **Seniorenbeauftragte, -beiräte**
- **Fachstellen wie bspw. Pflegestützpunkt, FQA, FpA, Inklusion** etc.
- **Gesundheitsregion plus**
- **Sozialverbände und Wohlfahrtsorganisationen**
- **Selbsthilfe und Angehörigenvertretungen**
- **Quartiersmanager/innen und Gute Pflege-Lotsen** etc.

Aufbau

Pflegekonferenzen nach § 8 a Abs. 3 SGB XI verfügen über

a) eine Geschäftsordnung (aktuell in Erarbeitung)
b) begründen sich verbindlich in einer konstituierenden Sitzung
c) führen zu einer verpflichtenden Teilnahme der Pflegekasse (1xjährlich) und
d) sollen die Handlungsempfehlungen an das STMGP weitergeben.

Aufbaubeispiel:



https://www.bayern-pflege-wohnen.de/wp-content/uploads/2025/12/2025_Pflegekonferenz_Aufbau.webp

Arbeitsweise

- **Pflegekonferenz:**

1 x jährlich im Rahmen einer Vollversammlung aller Mitglieder

- **Bildung von thematischen Arbeitsgruppen:**

regelmäßige Sitzungen nach Vereinbarung

- **Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation:**

Schriftliche Einladungen mit Tagesordnung und Vorab-Materialien sowie Erstellung von Protokollen und Nachverfolgung beschlossener Maßnahmen

- **Entscheidungsfindung:**

Konsensorientierte Beratung; Koordination der Abstimmungsprozesse

- **Transparenz:**

Ergebnisse werden den Mitgliedern und ggf. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht

Geplante Schwerpunkte

1.Demografischer Wandel und daraus relevante Pflegethemen

Anpassung an lokale Bedarfe, Demenz, Menschen mit Behinderung, Kinder mit Pflegebedarf, junge Pflegebedürftige sowie Hospiz- und Palliativversorgung etc.

2. Ambulant vor stationär und Quartiersentwicklung:

Stärkung der häuslichen Pflege und Unterstützungsdienstleistungen sowie Sicherstellung der Pflegeversorgung in ländlichen Gemeinden

4. Digitalisierung:

Nutzung von Telepflege und digitalen Pflegeanwendungen

5. Personalgewinnung:

Gemeinsame Strategien gegen den Fachkräftemangel über Sektorengrenzen hinweg sowie Ausbildungsverbund für die Pflege

Nächste Schritte

- **Einholung Beschluss** durch den Kreisausschuss am 30.11.2026 und Kreistag am 14.12.2026 – formaler Akt zum Erhalt der Fördermittel

- **Vorbereitung:** Erstellung und Genehmigung Geschäftsordnung, Koordination von Abstimmungsprozessen, Erstellung von Informationen und Öffentlichkeitsarbeit etc.

- **Erste Bedarfserhebung:** Datenerhebung der Pflegestrukturdaten im Frühjahr und Auswertung

- **Gründungssitzung in 1. konstituierende Sitzung:** Juli – Vorstellung der Mitglieder und Annahme der Geschäftsordnung

Kontakt für Rückfragen und Interesse an einer Teilnahme bei der Pflegekonferenz:

Amt für Soziales
Sachbereichsleitung 31-4,
Sozialplanung/Pflegestrukturplanung

Ansprechpartnerin: Frau Anja Wirth
Email: pflege@lra-ffb.de
Telefon: 08141-519-7813
Zimmer B009

Herzlichen Dank!

LANDRATSAMT
FÜRSTENFELDBRUCK